

eine Bedeutung nicht zugewiesen werden. Es ist leichter unter-
lassen werden, gegenüber den positiven Voraussetzungen des Ver-
trages die Angewandtheit der ...

Der erste Teil dieser hochschulischen ...
zurückgeführt wird, hat nur die Bedeutung eines ...
auf den ...

beständigen. Hiernach auf besonderen Antrag von Ihnen
die höchste zulässige Anzahl von Lehrlingen ...

Hamburg, 21. August. Die Fleischergehilfen von
Hamburg, Altona und Wandsbek übermitteln der Fleischer-
innung ...

Wien, 22. August. An der heutigen Truppenparade
auf dem großen Saal ...

tion, jenseit als überführt der Beschäftigung zur Dienst-
entlassung und Degradation ...

Großbritannien.
König Edwards Gesundheitszustand. ...

Haus Sachsen.
Dresden, 22. August.
Sommerferien des Königs. ...

Verfassung. — Erneuerungen. Der Vorstand des
bakteriologischen Laboratoriums ...

Remuneration der hier stationierten Schwestern
vom 1. Oktober d. J. ab von 360 auf 420 ...

Remuneration der hier stationierten Schwestern
vom 1. Oktober d. J. ab von 360 auf 420 ...

Som Tarifamt der deutschen Buchdrucker. Das
Tarifamt der deutschen Buchdrucker ...

Berlin, 22. August.
Som Tarifamt der deutschen Buchdrucker. ...

Hausland.
Oesterreich-Ungarn.
Berunglückte tschechische Kundsgebung. ...

Hausland.
Oesterreich-Ungarn.
Berunglückte tschechische Kundsgebung. ...

Hausland.
Oesterreich-Ungarn.
Berunglückte tschechische Kundsgebung. ...

Hausland.
Frankreich.
Rücktritt des englischen Botschafters. ...

Hausland.
Frankreich.
Rücktritt des englischen Botschafters. ...

Hausland.
Frankreich.
Rücktritt des englischen Botschafters. ...

Hausland.
Italien.
Besetzte Offiziere. ...

Hausland.
Italien.
Besetzte Offiziere. ...

Hausland.
Italien.
Besetzte Offiziere. ...

Seuilleton.

Theater.
Frank von Wildenbruch hat zur Eröffnung der ...
Theater ...

Musik.
Der Streit um die Originalpartitur des ...
Vogel ...

Musik.
Der Streit um die Originalpartitur des ...
Vogel ...

Musik.
Der Komponist der Königin von Rumänien. ...

Musik.
Der Komponist der Königin von Rumänien. ...

Musik.
Der Komponist der Königin von Rumänien. ...

Musik.
Der Komponist der Königin von Rumänien. ...

SLUB
Wir führen Wissen.

Kunstkalender für Leipzig.
Leipziger Kunstkalender. Im Neuen Theater wird heute
Großes ...

niger Lehrergesangsverein unternimmt am 24. September d. N. mittels Sonderzug eine Sängerreise nach Weidenberg i. V. Die für Weidenberg unter Leitung des hiesigen Stadtmusikleiters Volke unter Mitwirkung des Dresdener Dirigenten Dr. von Wagnen geplanten Konzerte finden zum Besten des Deutschen Schulvereins und des Bundes der Deutschen in Böhmen statt.

* Gumnitz, 22. August. Gestern wurde die Nikolaikirche nach ihrer Renovierung wieder eröffnet. Pfarrer Michael hat eine Geschichte der Kirche und stichteneinmal St. Nikolai, sowie der Parochie St. Michael, Altendorf, Schönau und Neustadt verköst. (Wohlt.)

* Hohenstein-Ernstthal, 22. August. Mit Bienen leben die Landwirte der hiesigen Gegend in die Zukunft. Zahl und Mager, teilweise sogar vollständig ausgebrochen, steht der Acker, Kraut und Rüben bleiben durch die Trockenheit sehr zurück. Die Kartoffeln, die Hauptnahrung für die Bevölkerung, sind niedriger Ertrags, versprochen auch heuer nur einen sehr geringen Ertrag. Die eigentliche Haupternte dieser Frucht ist im Oktober, doch sterben schon die Pflanzen ab. Die Preise geben jetzt schon in die Höhe. Futter kostet das Mehl 2,90 A bis 3 A. Während der Preis bisher nur 2,70 A bis 2,80 A betrug. Die Landwirte künden aber schon wieder höhere Preise an.

* Wittenberg, 22. August. Die hiesige freiwillige Feuerwehr wurde gestern von Inspektionsschiff des Kreisfeuerwehrverbandes Wittenberg-Waldau insiziert und in besserer Verfassung gefunden. Eine auffällige Erscheinung boten gestern Vormittag Willkürorden von Witten in den Straßen. Die Willkürorden ebenso schnell als sie gekommen waren.

* GutsMuths, 22. August. Die hiesige Schützengesellschaft feierte gestern das Fest des fünfzigjährigen Bestehens und der Weib der ihr von den Schützengeneraten angedachten neuen, prächtigen Fahne.

* Hagen i. S., 22. August. Das hiesige Volkstheater hat wegen der Feuergefahr infolge der jetzigen großen Hitze alle Klappen von Stroh, trocknem Dünger und dergleichen in der Nähe von Waldungen und das Rauchen in den Waldungen verboten. (Wohlt.)

* Penzance i. S., 22. August. Der inmitten unserer Marktplatz von einem Bürger geschaffene Bierbrunnen ist Sonntag seiner Bestimmung übergeben worden. Gleichzeitig hat der ganze Marktplatz eine Erneuerung erfahren. (Wohlt.)

* Neugersdorf, 22. August. Der am 18. August d. J. gemeldete Selbstmord des Herrn Meurer, Kassierer der Firma C. G. Hoffmann in Neugersdorf, steht, wie uns von befreundeter Seite berichtet wird, mit der Selbstmordthat der Firma C. G. Hoffmann hier, in keinem Zusammenhang. Der Meurer war schwer krank und dürfte in einem besonders schweren Bewusstseinsanfall die Tat begangen haben.

* Birna, 21. August. Die in verschiedenen Städten in der letzten Zeit stattgefundenen Kirchenbrände haben jetzt Berücksichtigung gegeben, die hiesige St. Marienkirche, ein ehrwürdiges Baudenkmäl aus langjährigem Alter, mit Feuer zu gefährden anzustellen. Die neue Dachstuhldeckung der Kirche ist in der Weise derart vorbereitet, dass bei jeder leichtesten Verletzung, indem die Steinziegel des Daches über 90 Meter betrug. Auch ist es möglich, die Zimmerwohnung mit Wasserleitung anzuordnen. — Gemaltene Steinmengen werden fortgesetzt dem Abbruch entnommen, so daß die Schiffahrt bei ihrer Wiedereröffnung wesentlich günstiger Verhältnisse vorfindet. Eine umfassende Tätigkeit entfaltet man gegenwärtig besonders am Schmiede-Elbbügel.

Aus Sachsens Umgebung.

* Altenburg, 22. August. Aus Anlaß der 16. thüringischen Lehrerversammlung, die in der ersten Oktoberwoche in unseren Mauern abgehalten werden soll, ist hier ein Ehrenauswuchs gebildet worden, der sich aus den Herren Staatsminister v. Bismarck, Landrat v. Gumbert, Oberbürgermeister Schmalz, General-Intendant D. Köpcke, Schulrat Helfer, Bezirksinspektor Brügger, Stadtschulinspektor Prof. Dr. Just und Bürgermeister Hofmann zusammensetzt.

* Halle a. S., 22. August. Die Unterhandlungen in der Lohnbewegung der hiesigen Tischlerergelassen sind noch nicht zum Abbruch gelang. In den letzten Tagen der verfloffenen Woche hielten Meister sowohl als Gesellen Sitzungen ab, in denen der Tarif beraten und die Stellungnahme der Meister mitgeteilt wurde. Trotz des Entgegenkommens der letzteren scheinen es die Gesellen zum Streit kommen lassen zu wollen. — Der hiesige Haus- und Grundbesitzerverein und die Verwaltung des hiesigen Elektrizitätswerks bezeichnen in der Stadt Halle die Einführung der elektrischen Treppe als eine große Fortschritt, und zwar auf automatischem Wege. Das elektrische Licht schaltet sich selbstständig beim Eintritt der Dunkelheit ein und erlischt je nach Wunsch zu bestimmten Stunden.

— Wegen des niedrigen Wasserstandes der Saale ist die Schiffahrt auf derselben schon seit einiger Zeit ziemlich lahmgelegt, so daß auch hier vielen Schiffsbesitzern großer Schaden erwächst.

* Lützen, 22. August. In Kleinachsen brannte gestern abend gegen 11 Uhr die Scheune des Hofmeisters Brandt nieder.

* Weidenberg, 20. August. Im Mai dieses Jahres wurde das Kriegedenkmal in Stolzenhain angelegt, indem der Historiker beide Arme abgetrennt wurden. Eine Ausbesserung war nicht möglich. Der Historiker beschloß, eine neue Statue zu beschaffen. Ende dieses Monats wird das renovierte Denkmal neu eingeweiht werden. — Der Arbeiter Rosal wurde von elektrischem Strom der Hochspannung am Tunnelweg der Grube Rechthaus erschlagen und sofort getötet. Er hinterließ eine Frau mit fünf kleinen Kindern.

* Aus Thüringen, 22. August. Auch in diesem Jahre wurden zur Verschönerung verschiedener Aussichtspunkte und Berellsung von Wegen von Thüringern Verein in hiesigen Mittel beteiligt. Für die Wiederherstellung der Ruine auf der Rablhauer Grotte sind als zweiter Teilbetrag 1250 M zur Verfügung gestellt worden, ferner für die Erbauung eines Aussichtsturmes auf der Dennenkoppe bei Negenrod 600 M, für das Schulhaus auf dem Tellerberg 200 M, für Herstellung von Anlagen am Seeufer bei Zambach-Dietrich 150 M, weiterhin sind 1000 M für Wegeverbesserung und Verschönerung von Touristenwegen.

Aus aller Welt.

— Von seltsamen Selbstmorden, die ihren Bestimmungsort erreichen, und trotz ihres merkwürdigen Aussehens den Adressaten als regelrechte Briefe ausgeliefert wurden, erzählt einer, der es probiert hat, in einer englischen Zeitschrift. „Mein Zwang war“, schreibt er, „die vielgerühmte Günstigkeit der Postbeamten auf die Probe zu stellen. Wenn diese Zeiten einem der Beamten, die ich aus der Ruhe gebracht habe, vor Augen kommen sollten, werde ich um des guten (!) Zweckes willen vielleicht Verzeihung erlangen. — Einer der eigenartigen Briefumschläge, die jemals zur Post gegeben wurden, ist wahrhaftig der, den ich eines Tages absandte. Es war ein ... Sonnenhandschuh, mit der Postmarke auf dem Hinterkopfe, der Adresse am Kaltensohn und dem Briefe im Innern. Aber das war nur eine der vielen Seltsamkeiten. Dem Sonnenhandschuh folgte eine Reihe anderer Gegenstände, von denen einer immer eigenartiger war als der andere. In die größte Verlegenheit dürfte den Postbeamten wohl ein Postmonnaie verfallen haben. Ich schrieb die Adresse auf die Innenseite des Geldstückchens und klebte dort auch die Marke auf; dann schloß ich das Postmonnaie und gab es verpackt zur Post. Augher war nicht der geringste Hinweis auf das, was sich im Innern befand; aber der Postbeamte öffnete das Postmonnaie, entdeckte die Adresse, und einen Tag später hatte der Gegenstand seinen Bestimmungsort erreicht! Wie klein die „Briefe“ sein dürfen, die man mit der Post verschicken kann, davon haben die meisten Briefschreiber wohl keine Ahnung. Ich kenne Leute, die sich ein Vergnügen daraus machen, einige Worte auf die Rückseite einer Briefmarke zu schreiben und die Marke so zu verschicken, und ich weiß auch, daß in vielen Fällen die Sache vollkommen gelungen ist. Ich selbst began meine Versuche mit dem Postdienst nicht mit einer Briefmarke, sondern mit einer russischen Cigarette; oben schrieb ich die Adresse hin, und das „Rückstück“ beklebte ich mit der Briefmarke. Es mußte sehr schwer sein, die Marke zu stampfen; die Postbeamten drohten es fertig, zerbrachen aber dabei die Cigarette, die mir dann in einem Briefumschlag des Postamt zugesandt wurde. Einen heißen Triumph nur ergiebt ich mit einem an den heiligen Nikolaus adressierten Briefe; ich besam den Brief zurück mit der postoffiziellen Handstempelung: „Adressat verstorben“. Während des Krieges schickte ich Briefe an fast alle Seeräuber, die im Gelde standen, oben ihren Namen zu schreiben; ich malte nur ein kleines Bildchen des betreffenden Generals hin und schrieb darunter: „Englische Truppenmacht, Südafrika“. Fast alle Karten erhielt ich später mit dem Autographen der Seeräuber zurück. Einmal schickte ich eine Karte an eine Person, deren Namen und Adresse ich nicht konnte. Alles, was ich wollte, war, daß sie in der Nähe einer Londoner Brücke wohnte. Ich kaufte eine Karte mit der Aufsicht der Brücke, sand darauf das gesuchte Haus, setzte ein Kreuzchen darüber und schrieb dann die Adresse: „An den Herrn, der in diesem Hause wohnt.“ Mein Brief kam gelang vollständig, und der Brief kam richtig an. Nur wenige dürfen wissen, daß man in England nahezu alles durch die Post verschicken kann; so kann man z. B. ein Kind durch die Post zur Schule schicken. Natürlich merkt man das Kind nicht in den Briefkasten; man führt es vielmehr in irgend ein Postamt, gibt eine kleine Summe und fertig ist die Arbeit; ein Briefträger beleiht dann das Kind bis zur Schule hin, auf welche Weise kann man auch lebendige Tiere durch die Post verschicken und es kommt häufig vor, daß Jäger, die sich nach der Jagd noch ein bißchen amüüsieren wollen, ihre Jagdbrühe durch die Post „zu Kutern“ befördern lassen. Das höchste Alter, das man sich selbst als Brief oder Paket zur Post geben kann! Man will ein B. B. auf dem Wege zu einem Bekannten beggeben, findet aber den Weg nicht — flucht geht man zum nächsten Postamt, gibt sich laut dem Kabe als Paket auf und wird nun ordnungsgemäß befördert; man tut jedoch gut, sich in solchen Fällen als Paket oder Brief auszugeben, sonst kann es vorkommen, daß man allzu lang mit andern Paketen „wegen Licht“! Wer ganz sicher sein will, daß er vom Briefträger richtig abgeliefert wird, gibt sich als „eingeschriebenes Paket“ auf. Das Postamt füllt ein Formular aus, in dem der eingeschriebene Gegenstand genau beschrieben wird, und bei der Ankunft am Bestimmungsort verlangt der das „Paket“ begleitende Postbeamte vom Korrespondenten die übliche Quittung, bevor er die „Sendung“ abgeliefert.

— Die Annahme der Selbstmorde in Amerika nimmt die Aufmerksamkeit leitender Kreise in den Vereinigten Staaten wieder erheblich in Anspruch. Das „Journal der Amerikanischen Medizinischen Vereinigung“ weist nachdrücklich darauf hin, daß die Zunahme der Selbstmorde zu einer so auffallenden Tatsache in der sozialen Statistik des Landes geworden ist, daß die Ärzte mit aller Energie über Mittel und Wege beraten müßten, durch Verhütungsmahregeln und erhöhte Sorgfalt um das Wohl ihrer Patienten die furchtbaren Ziffern herabzumindern. Es wäre kaum zu glauben, wenn es nicht ausdrücklich festgestellt wäre, daß die Selbstmorde in den Vereinigten Staaten in den letzten zehn Jahren sich mehr als verdoppelt haben. Außerdem ist zu bemerken, daß während des letzten Jahrzehnts als häufigstes Mittel zum Selbstmord das Gift an Stelle der Schußwaffe getreten ist. Am meisten wird Carbolisäure benützt, die sich drücken läßt jeder ohne Mühe verschlucken kann. Von je sechs Selbstmorden entfallen etwa fünf auf Carbolisäure. Daraus ergibt sich die Wahrscheinlichkeit, daß durch gefällige Einschränkung des Verkaufes der Karbolisäure innerhalb kurzer Zeit die Zahl der Selbstmorde in den Vereinigten Staaten wesentlich vermindert werden könnte. Im Jahre 1891 geschahen 3531 Selbstmorde in den Vereinigten Staaten; bis 1897 nahm die Zahl stetig bis auf 6600 zu. Dann erfolgte in den nächsten zwei Jahren eine Abnahme, 1900 aber bereits wieder eine Steigerung auf 6756, und im Jahre 1903 wies die Ziffer die unerhörte Höhe von 8600 erreicht. Während der letzten dreizehn Jahre sind gegen 30 000 Menschen in den Vereinigten Staaten auf diese Weise gewaltsam zu Grunde gegangen. Es ist sehr beachtenswert, daß die Annahme der Selbstmorde in den Jahren 1898 und 1899 zweiwöchentlich mit einer für Handel und Wandel besonders günstigen Lage in Zusammenhang gestanden hat. Nach einer Zeit schwerer Krisen ging es wie eine Welle von Aufschwung und Hoffnungsfrohigkeit durch das Land, und dementsprechend verminderte sich auch die Häufigkeit der Selbstmorde. Auffallend ist ferner der Umstand, daß die amerikanische Statistik keinen Anhalt dafür bietet, daß das Leben in der Großstadt für den Menschen schwerer zu tragen sei als auf dem Lande. Allerdings haben sich die Selbstmorde in 50 Städten des Nordens im letzten Jahrzehnt verdoppelt, aber in den übrigen Teilen des Landes ist der Fortschritt der Selbstmorde gleich hoch gewesen. Die Anzahl von dem härteren Revolvermord des Großstadtlebens findet darin also keine Bestätigung. Als besonders bedenklich wird der Umstand hervorgehoben, daß sich die Selbstmorde bei den Frauen härter verhalten haben als bei den Männern, obwohl sie unter den letzteren noch immer etwas häufiger sind. In der Altersklasse zwischen 10 und 25 Jahren nehmen sich jetzt in den Vereinigten Staaten sogar schon

mehr Frauen als Männer das Leben, während vor einem halben Jahrhundert die Zahl der Selbstmorde unter den Männern das fünffache betrug. Die Erklärung liegt auf der Hand; denn sie ist gegeben durch die immer weitere Teilnahme der Frau am Kampfe um das Dasein. Als Einzelindividuum interessiert noch der auffallend starke Anteil des Kergelandes an den Selbstmorden. In den letzten dreizehn Jahren nahmen sich 535 Kerger das Leben, dagegen nur 98 Geistliche und 61 Juristen. Es ist kein Zweifel, daß die Ueberfüllung des geistlichen Berufes und die immer mehr zunehmende Schwierigkeit für einen jungen Kerg, eine kleine Behörtheit und Ansprechen genügende Tätigkeit zu finden, diese besondere Häufigkeit der Selbstmorde unter den Redigern erklärt.

Aus dem Geschäftsverkehr.

! Die Kohlenregulierungs-Kommission-Gesellschaft & Co., Emilienstraße 21, legt die Sahllose dieser Nummer nachweis im Sommerpreisverzeichnis für Weinhandeler bei. Zu am 1. Oktober Preisänderungen eintreten, wird zur rechtzeitigen Einbeziehung des Wintertarifes geraten.

Wiederholte Depeschen

(In der Vergangenheit noch nicht abgedruckt.)

Der Zustand der Herero.

* Oshana, 19. August. Es fielen am Nordwestrand von Waterberg Leutnant Bodenhausen aus Burgchemnitz, Unteroffizier Franz Kaylerling aus Grundowen, Gefreiter Oskar Fein aus Bismarck (Schlesien), Gefreiter Karl Liborius aus Mathemau, Einjährig-Freiwilliger Hoffe aus Weine, Reiter Robert Kruppa aus Odra (Schlesien), Reiter Franz Hollenberg aus Morawien, Reiter Ernst Baaser aus Bollenberg bei Neuenhagen, Reiter Joseph Hifke aus Friedewalde (Schlesien). Leidt vermindert wurden am 6. am Nordwestrand von Waterberg; Gefreiter August Walz aus Herder bei Gotsdau, Schuß durch den linken Brustknochen, am 10. bei Cammerume; Reiter Karl Ballig aus Wangen bei Neu-Eletsin, Schuß durch den Arm, Reiter Karl Arremer aus Freyfeld, Schuß durch beide Oberschenkeln und den Mittelfinger der linken Hand; ferner am 6. bei Dörlau; Reiter Willy Witz aus Kothin, Schuß durch die linke Hand. Schmer vermindert am 11. bei Waterberg; Reiter Albert Jöellmer aus Schlegelbüchel, Kreis Bromberg. Es werden vermisst jetzt 6. von der Patrouille am Nordwestrand von Waterberg; Gefreiter Franz Wipper aus Wornsdorf bei Freyden; angeblich immer vermisst Reiter Paul Riera bisch aus Reudob (Schlesien).

Der russisch-japanische Krieg.

* Tsingtau, 21. August. (Reuter-Nachricht.) Der deutsche Korvettenkapitän Sopmann erklärt, kein Reizegebot sei zurückgelassen am Bord der Dschunke zurückgelassen worden, worauf er Kapitän Arthur verlassen habe; die Dschunke werde demnach in Tschifu eintreffen. Die Japaner hätten ihn mit außerordentlicher Höflichkeit behandelt.

* Tokio, 21. August. (Antifisch.) Der Kommandant des Kreuzers „Chitose“ meldet, „Chitose“ und „Tschushima“ hätten am 20. nachmittags und am 21. morgens den russischen Kreuzer „Kowai“ in Korlekom angegriffen. Der „Kowai“ sei schwer beschädigt auf den Strand geleitet und teilweise zum Sinken gebracht worden. „Tschushima“ sei in der Gegend der Kohlenbunker getroffen worden, doch seien die erlittenen Beschädigungen bereits wieder ausgebessert worden. Sonst hätten die japanischen Schiffe keine Schäden erlitten, ebenso keinen Verlust an Menschenleben gehabt.

Verhaftung wegen betrügerischen Bankrotts.

fg. Wilhelmshaven, 22. August. (Wributelegramm.) Unter dem Verdacht des betrügerischen Bankrotts wurde der Inhaber des Schiffbauvereinsgeschäfts Ludwig Janßen hier gefangen verhaftet.

Großfeuer.

fg. Dresden, 22. August. (Eigene Meldung.) Heute mittag brach in dem Fabrikgebäude der Aktien-Gesellschaft von Grimma, Haber für photographische Artikel, infolge Explosion eines Pfeffers Feuer aus. Zwei Dampfschiffe und die Feuerwerke der benachbarten Fabriken traten in Aktion, um den gefährlichen Brand zu unterdrücken.

Letzte Depeschen

und Fernsprechemeldungen.

Der Kaiser in Mainz.

* Mainz, 22. August. Nachdem der Kaiser und der Großherzog die Raden und Standarten nach dem großherzoglichen Schloß geführt hatten, wurde der Kaiser im Bestreben des Schloßes vom Oberbürgermeister Gölner namens der Stadt begrüßt. Darauf fand beim Großherzog Frühstücksstapel statt, bei der der Kaiser zwischen der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen und dem Kronprinzen von Griechenland rechts und dem Großherzog und dem Prinzen Friedrich Karl von Hessen links saß. Dem Kaiser gegenüber saß Oberbürgermeister Gölner, Generalleutnant Gichorn und dem Generalleutnant Generaladjutant Scholl. Nach der Tafel hielten der Kaiser und der Großherzog Gerde. Um 3 Uhr 30 Min. erfolgte die Abreise des Kaisers nach Cronberg (Taunus). Mit dem Kaiser reisten Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen und der Kronprinz von Griechenland. Der Großherzog geleitete den Kaiser zum Bahnhof, wo der Oberbürgermeister und der kommandierende General sich zur Verabschiedung eingefunden hatten. Der Kaiser ist mit den Fürstlichkeiten dann um 4 Uhr 45 Min nachmittags in Cronberg eingetroffen und unter lebhaften Bewildigungen der hiesigen bedelgestimmten Menge durch die Stadt Cronberg nach Schloß Friedrichshof gefahren. Am Portal des Schloßes Friedrichshof wurde der Kaiser von der Kronprinzessin von Griechenland bewillkommnet.

Die deutschen Apotheker an Bismarcks Grab.

— c. Hamburg, 22. August. (Eigene Meldung.) Die Teilnehmer am 33. Deutschen Apothekertag unternehmen nachmittags eine Gedenkfeier im Mausoleum nach Friedrichshof, wo nach einer Gedächtnisrede ein großer Eisenkranz mit Widmung niedergestellt wurde.

Eisenbahnzusammenstoß bei Swatopmund.

* Berlin, 22. August. (Antifisch-Meldung.) Am 9. August erfolgte bei Schwan Eisenbahnzusammenstoß zwischen einer Lokomotive und einem bergab rollenden leeren Wagen, wodurch der Lokomotivführer Friedrich Mann, geboren am 29. August 1873 in Seest, und der Geiger Klein, geboren am 20. März 1880, getötet wurden; beide sind in Swatopmund begraben worden.

Der russisch-japanische Krieg.

* Shanghai, 22. August. (Reuter-Nachricht.) Der amerikanische Admiral Stirling erklärte, daß der amerikanische Torpedobootzerstörer „Chauncey“ Befehlen von Bulung nach Spanchi abgehört habe. Seine Fahrt habe mit dem hier eingetroffenen japanischen Torpedoboot in freierliegender Bezeichnung geklaut.

* Tschifu, 22. August. Nach glaubwürdigen Berichten erhielten die Japaner vor Fort Arthur 30 000 Mann Verköstigung vom Korben her.

Der Mörder Plesch.

* Petersburg, 22. August. Die gestern in Umlauf gekommenen Gerüchte, nach denen der Mörder des Ministers des Innern v. Pleschew, Solonow, geflohen sein sollte, werden aus amtlicher Quelle für unrichtig erklärt. Solonow ist nicht geflohen; er befindet sich in voller Gefangenschaft.

* Agent-le-Noron, 22. August. Der frühere Präsident der Deputiertenkammer, Desdonnel, meinte gestern einem Restmahl der hiesigen Feuerwehr bei. Er hielt dabei eine Ansprache über die Altersbeschränkung der Arbeiter, in der er sich als Anhänger des deutschen Versicherungssystems bezeichnete, das auf der dreifachen Beitragspflicht des Arbeiters, des Unternehmers und des Staates beruhe.

Handelsnachrichten.

Neu herter Produktentwürfe. (Schlußliste.)

	1903/04	1904/05	1903/04	1904/05
Getreide (Weizen)	113,0	115,0	100,0	102,0
Getreide (Roggen)	114,0	116,0	100,0	102,0
Getreide (Gerste)	112,0	114,0	100,0	102,0
Getreide (Hafer)	110,0	112,0	100,0	102,0
Getreide (Mais)	111,0	113,0	100,0	102,0
Getreide (Weizen)	113,0	115,0	100,0	102,0
Getreide (Roggen)	114,0	116,0	100,0	102,0
Getreide (Gerste)	112,0	114,0	100,0	102,0
Getreide (Hafer)	110,0	112,0	100,0	102,0
Getreide (Mais)	111,0	113,0	100,0	102,0
Getreide (Weizen)	113,0	115,0	100,0	102,0
Getreide (Roggen)	114,0	116,0	100,0	102,0
Getreide (Gerste)	112,0	114,0	100,0	102,0
Getreide (Hafer)	110,0	112,0	100,0	102,0
Getreide (Mais)	111,0	113,0	100,0	102,0

Patente etc. Patentanwalt Sack, Leipzig, Brühl 2.

Verwertungsabteilung für besorgte Schutzrechte.

München Hotel Trester
Sonnenstraße 21.
Civiler Preise.
Jeglicher Comfort.
Gänge.

Vornehmes Haus in centraler Lage.
Grosse Mittag- u. Abend-Restaurant.
Sonnenstr. 23: (sonntags mit herrl. Garten, Terrassen, Arkaden, Bughaus.
Täglich abends 8 Uhr: Streich-Orchester-Concert Niklas.

Citronensaftkur gegen Gicht und Rheumatismus.

Verdauungsstörungen, Nervenschmerzen, Gelenk-, Gelenk- und Muskelschmerzen, Leber-, Magen- und Nierenleiden (Hämorrhagien, Blausucht, Schindeln, Hauterkrankungen etc.) Man bestimme die Kur mit 2 bis 3 Liter Saft und steigere die Dosis um weitere 2 Liter voll pro jeden Tag bis zum 16. Tag. Von hierab geht man wieder rückwärts, indem man pro Tag 2 Liter Citronensaft weniger zu sich nimmt. Wer den Saft gut verträgt und die Kur gewissenhaft ausführt, der wird überraschend kräftig werden. Während der Kur dürfen nur ruhige Speisen, wie z. B. Fleisch und schwere Weine zu sich nehmen, man trinke Wein mit Wasser. Citronensaft soll möglichst nach dem Essen genommen werden, niemals bei nüchternem Magen, auch darf eine Citronensäfte nicht unterbrochen werden.

Preis pro Liter 2 A., 1/2 Liter 150, 1/4 Liter 75 A.
General-Versand durch **Oscar Probst, zur Flora, Leipzig, Grimmaische Str. 13, auch Petersburg 12. In Grimma bei Frau verw. Eahn.**

Kraft-Rothwein Blutarme
für Kranke, ganze Originalflasche 1,50 und 2,00. Stolz unter ständiger Kontrolle des Gerichtschemikers Dr. Hirschhoff. Vertreter Philipp Neßler, Leipzig, König-Johann-Strasse 20.

Zur Pflege des Haares u. der Kopfhaut!

Lohse's Haarwasser „Vitaline“
eine 20jährige Spezialität der Firma **Gustav Lohse**, Königl. und Kaiserl. Hoflieferant, Berlin — wird schon seit längerer Zeit auch in heller Farbe hergestellt und ist besonders für blondes und weißes, sowie für matten Kinderhaar nicht genau zu rühmen. Man kauft sie daher in allen einschlägigen Geschäften **Lohse's Vitaline hell** (Originalflasche 1,50, kleinere 1 A.)

Santa Lucia
erhält die Zähne rein, weiss u. gesund.

Dr. Bruno Friling's „Backe bequem“
fertiger Kuchenmasse
zur Herstellung vorzüglicher Napp-, Sand-, Könige-, Gewirzkuchen und Schmalzgebäck. Alle Zutaten erster Qualität. 1-Pfd.-Packung 50 A., 1 1/2-Pfd.-Packung 75 A.
Zu haben in allen besseren Geschäften oder direkt von **Dr. Bruno Friling, Nahrungsfabrik, Hamburg.** Man lasse sich vor werthlosen Nachahmungen.

Kalodont
erhält die Zähne rein, weiss u. gesund.

Jede Hausfrau ist entsetzt von Dr. Bruno Friling's „Backe bequem“ fertiger Kuchenmasse
zur Herstellung vorzüglicher Napp-, Sand-, Könige-, Gewirzkuchen und Schmalzgebäck. Alle Zutaten erster Qualität. 1-Pfd.-Packung 50 A., 1 1/2-Pfd.-Packung 75 A.
Zu haben in allen besseren Geschäften oder direkt von **Dr. Bruno Friling, Nahrungsfabrik, Hamburg.** Man lasse sich vor werthlosen Nachahmungen.

Dr. Bruno Friling's „Backe bequem“ fertiger Kuchenmasse zur Herstellung vorzüglicher Napp-, Sand-, Könige-, Gewirzkuchen und Schmalzgebäck. Alle Zutaten erster Qualität. 1-Pfd.-Packung 50 A., 1 1/2-Pfd.-Packung 75 A. Zu haben in allen besseren Geschäften oder direkt von Dr. Bruno Friling, Nahrungsfabrik, Hamburg. Man lasse sich vor werthlosen Nachahmungen.



und noch auf die besten Klänge der Orgel...

Der Verein für freiwillige Arbeiter...

Der Verein für freiwillige Arbeiter...

Der Verein für freiwillige Arbeiter...

Der Verein für freiwillige Arbeiter...

Der Verein für freiwillige Arbeiter...

Der Verein für freiwillige Arbeiter...

Der Verein für freiwillige Arbeiter...

Der Verein für freiwillige Arbeiter...

Der Verein für freiwillige Arbeiter...

Leipzig, 22. August. Der Lindenauer Bauern...

Leipzig, 22. August. Als Feiertag des Geburts...

Aus aller Welt.

Das Abenteuer Berliner Wasserwerk. In einer...

Der Wald brennt. Von dem Waldbrand in...

Der Wald brennt. Von dem Waldbrand in...

Der Wald brennt. Von dem Waldbrand in...

Der Wald brennt. Von dem Waldbrand in...

Sibel, Ragazzi und wasserbüchse...

Sibel, Ragazzi und wasserbüchse...

Sibel, Ragazzi und wasserbüchse...

Sibel, Ragazzi und wasserbüchse...

Sibel, Ragazzi und wasserbüchse...

Sibel, Ragazzi und wasserbüchse...

Sibel, Ragazzi und wasserbüchse...

Sibel, Ragazzi und wasserbüchse...

Vertagung deutscher Interessen auf französischem...

Vertagung deutscher Interessen auf französischem...

Vertagung deutscher Interessen auf französischem...

Vertagung deutscher Interessen auf französischem...

Vertagung deutscher Interessen auf französischem...

Vertagung deutscher Interessen auf französischem...

Vertagung deutscher Interessen auf französischem...

Vertagung deutscher Interessen auf französischem...

Vertagung deutscher Interessen auf französischem...

Vertagung deutscher Interessen auf französischem...

Vertagung deutscher Interessen auf französischem...

Vertagung deutscher Interessen auf französischem...

Vertagung deutscher Interessen auf französischem...

Vertagung deutscher Interessen auf französischem...

Vertagung deutscher Interessen auf französischem...

Vergnügungen.

Reich-Balsh-Theater. Das Reich-Balsh-Theater...

Reich-Balsh-Theater. Das Reich-Balsh-Theater...

Reich-Balsh-Theater. Das Reich-Balsh-Theater...

Aus der Umgegend.

Waldau, 22. August. Gestern wurde der hier...

Waldau, 22. August. Gestern wurde der hier...

MAGGI'S Bouillon-Kapseln

MAGGI'S Bouillon-Kapseln

Meteorologische Beobachtungen

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barom., Therm., Wind, etc.

Wetterbericht vom 22. August 1904.

Table with columns: Stationen-Namen, Richtung, Stärke des Windes, Wetter, Temperatur, Niederschlag

Witterung in Sachsen am 21. August 1904.

Table with columns: Station, Beob., Mittel, Max., Min., Wind, Wetter

Das Niederland hat bereits gestern nördliche bis westliche...

Wetterlage in Europa am 22. August 1904 8 Uhr früh.

Tageskalender.

Der Reichstag... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung...

Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung...

Gummi-Wasserschläuche... Patent-Gebrauchsmuster- u. Warenzeichen-Auskunft...

Siegellack-Fabrik... Gebrüder Schwarz & Co. Gebrüder 1800.

Schaufenster-Einrichtung... Metall-Gestell aller Art... Gebr. Bretschneider, Grimm-Steinw. 5.

Photogr. Artikel... Wünsche, Salzgrässchen... Uebernahme aller photogr. Arbeiten.

Pneumatische Harburg-Wien... bester Marke, bei Arnold Heinschagen, Georg-Ring 19, Ecke Bismarckplatz.

Kavalier-Schokolade... Knappe & Wark, Grimm-Steinweg 11, Zwillinge Colonnadenstr. 9, Bismarck-Steinw. 5, Zwillinge.

Neues Theater... (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Dienstag, den 23. August: Anfang 7 Uhr.

Altes Theater... (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Dienstag, den 23. August: Anfang 7 Uhr.

Altes Theater... (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Dienstag, den 23. August: Anfang 7 Uhr.

Altes Theater... (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Dienstag, den 23. August: Anfang 7 Uhr.

Altes Theater... (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Dienstag, den 23. August: Anfang 7 Uhr.

Altes Theater... (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Dienstag, den 23. August: Anfang 7 Uhr.

Altes Theater... (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Dienstag, den 23. August: Anfang 7 Uhr.

Altes Theater... (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Dienstag, den 23. August: Anfang 7 Uhr.

Altes Theater... (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Dienstag, den 23. August: Anfang 7 Uhr.

Altes Theater... (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Dienstag, den 23. August: Anfang 7 Uhr.

Altes Theater... (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Dienstag, den 23. August: Anfang 7 Uhr.

Altes Theater... (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Dienstag, den 23. August: Anfang 7 Uhr.

Altes Theater... (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Dienstag, den 23. August: Anfang 7 Uhr.

Altes Theater... (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Dienstag, den 23. August: Anfang 7 Uhr.

Altes Theater... (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Dienstag, den 23. August: Anfang 7 Uhr.

Amerikanische Wasch- und Plätt-Anstalt Alfred Behrend... liefert jede Art Wäsche in elegantester Ausführung unter garantiert chlorfreier Behandlung.

Gebr. Kirmse, Delicatessen, jetzt Neumarkt 10. bisher Peterstrasse 42.

6 Pfg.-Cigarre sehr beliebt... pro 100 Stück 5.70 netto Case... A. Tuma Leipzig Grimmische Str. 31

PHONO... Klavier-Kunstspiel-Apparat... Der künstlerische Erfolg der Phono ist ohne Gleichen.

Joh. Friedr. Osterland, Optisches Institut und Werkstatt für Präzisions-Mechanik, Markt 4, Schöne Katharinenstraße.

Schumanns Elektrizitätswerk... Maschinenfabrik u. Ingenieur-Bureau für elektrische Anlagen Leipzig-Plagwitz.

Elektro-Motoren... Dynamo-Maschinen... Complett Licht- und Kraft-Anlagen.

Orangen-Schnitte... Fruchtsäfte... Erdbeer per Flasche 90 Pfg. Himbeer per Flasche 75 Pfg.

Sachsische Conserven-Fabrik Paul Augustin... Kbnigl. Lehn. Hoflieferant, Leipzig, officiert A. Bitterlich

Schnellholerei... Frack- und Gehrock-Anzüge... Eleg. Damen- u. Kinder-Garderobe

Wäsche... Flechten... offene Füße... wer bisher vergeblich hoffte

Rino-Salbe... Strickgarn... Strickgarn, Grimsel, Verkauf jetzt nur noch 2. Etage Markt 4, Schöne Katharinenstraße 1.

Strickgarn... Strickgarn, Grimsel, Verkauf jetzt nur noch 2. Etage Markt 4, Schöne Katharinenstraße 1.

Strickgarn... Strickgarn, Grimsel, Verkauf jetzt nur noch 2. Etage Markt 4, Schöne Katharinenstraße 1.

Sport.
Reitsport.

In Baden-Baden beginnt der heutige zweite Tag des Reitplatzes als wertvolles und sportlich interessantes Rennen die mit 3000 A. besterter Spezialreiterprüfung des Jahres...

Reitport.

Bremersberg Hohen-Quandau verpflichtet worden ist, hat nunmehr auch die Steuerung von „Proto“ in der Weltgilde Steigpferde übernommen.

Der Leipziger Reitklub hat am Sonntag im Stadtpark ein interessantes Rennen abgehalten...

Wassersport.

Der Leipziger Schwimmklub „Mermaid“ hat am Sonntag ein interessantes Rennen abgehalten...

Der Leipziger Schwimmklub hat am Sonntag ein interessantes Rennen abgehalten...

Athletik.

Die II. internen athletischen Wettspiele des F.C. „Wacker“...

Die II. internen athletischen Wettspiele des F.C. „Wacker“...

Der Leipziger Schwimmklub hat am Sonntag ein interessantes Rennen abgehalten...

Der Leipziger Schwimmklub hat am Sonntag ein interessantes Rennen abgehalten...

Der Leipziger Schwimmklub hat am Sonntag ein interessantes Rennen abgehalten...

Der Leipziger Schwimmklub hat am Sonntag ein interessantes Rennen abgehalten...

Hierdurch den geehrten Herrschaften von Leipzig und Umgebung die ergebene Mitteilung, daß ich ab 1. October das Etablissement Leipziger Tattersall, Elsterstr. 22-24 gepachtet habe. Gleichzeitig gebe bekannt, daß ich mit Uebernahme des Tattersalls als Neu für Leipzig ein Wiener Fiaker-Fuhrgeschäft errichten werde. Das Reitinstitut bleibt wie bisher bestehen, Damen- und Herren-Reitkarten A 30.—, Studenten Preisermäßigung. Diejenigen Herrschaften, welche ihre Pensionspferde im Leipziger Tattersall einstellen wollen, bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Eine große Auswahl vollkommen stadtficher gefahrener Englischer, Irischer, Russischer u. Siebenbürger Pferde in allen Farben und jeder Größe stehen den hohen Herrschaften zur gefälligen Musterung bereit. Hochachtungsvoll S. Lederer, Berliner Strasse 22. Telefon 6369.



Prospekt über Shanghai-Taels 5 000 000 auf den Inhaber lautende Aktien der Deutsch-Asiatischen Bank in Shanghai.

5000 Stück zu Shanghai-Taels 1000 (No. 1-5000).

Die Deutsch-Asiatische Bank wurde als eine Aktiva-Gesellschaft durch notariellen Akt d. d. 4. April, 12. Februar 1899 mit dem Sitz in Shanghai errichtet; ihre Eintragung in das Handelsregister des Kaiserlich Deutschen Generalconsulats erfolgte am 15. April 1899.

Die Direction der Disconto-Gesellschaft, General-Direction der Seehandlungs-Societät, Deutscher Bank, dem Bankhaus S. Bleichröder, dem Berliner Handels-Gesellschaft, dem Bank für Handel und Industrie, dem Bankhaus Robert Warschauer & Co., Mendelssohn & Co., Jacob S. H. Stern, M. A. von Rothschild & Söhne, der Norddeutschen Bank in Hamburg, Hamburg, dem Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Co., Köln, der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank, München.

In der Generalversammlung vom 28. Juni 1904 wurde beauftragt die Direction der Bank die Erhöhung des Aktienkapitals von 5 000 000 Taelen durch Ausgabe von 5000 auf den Inhaber lautenden Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen, die Nummern 5001-7500 tragen, um Sch.-Taelen 2 500 000 auf Sch.-Taelen 5 000 000 zu erhöhen.

Die Aktien sind in 5000 Stück zu je 1000 Sch.-Taelen eingeteilt, einzeln in 5000 Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen. Dieselben tragen die fortlaufenden Nummern des Aufsichtsrats und seiner Vorstände.

Die Aktien sind in 5000 Stück zu je 1000 Sch.-Taelen eingeteilt, einzeln in 5000 Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen. Dieselben tragen die fortlaufenden Nummern des Aufsichtsrats und seiner Vorstände.

Die Aktien sind in 5000 Stück zu je 1000 Sch.-Taelen eingeteilt, einzeln in 5000 Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen. Dieselben tragen die fortlaufenden Nummern des Aufsichtsrats und seiner Vorstände.

Die Aktien sind in 5000 Stück zu je 1000 Sch.-Taelen eingeteilt, einzeln in 5000 Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen. Dieselben tragen die fortlaufenden Nummern des Aufsichtsrats und seiner Vorstände.

Die Aktien sind in 5000 Stück zu je 1000 Sch.-Taelen eingeteilt, einzeln in 5000 Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen. Dieselben tragen die fortlaufenden Nummern des Aufsichtsrats und seiner Vorstände.

Die Aktien sind in 5000 Stück zu je 1000 Sch.-Taelen eingeteilt, einzeln in 5000 Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen. Dieselben tragen die fortlaufenden Nummern des Aufsichtsrats und seiner Vorstände.

Die Aktien sind in 5000 Stück zu je 1000 Sch.-Taelen eingeteilt, einzeln in 5000 Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen. Dieselben tragen die fortlaufenden Nummern des Aufsichtsrats und seiner Vorstände.

Die Aktien sind in 5000 Stück zu je 1000 Sch.-Taelen eingeteilt, einzeln in 5000 Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen. Dieselben tragen die fortlaufenden Nummern des Aufsichtsrats und seiner Vorstände.

Die Aktien sind in 5000 Stück zu je 1000 Sch.-Taelen eingeteilt, einzeln in 5000 Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen. Dieselben tragen die fortlaufenden Nummern des Aufsichtsrats und seiner Vorstände.

Die Aktien sind in 5000 Stück zu je 1000 Sch.-Taelen eingeteilt, einzeln in 5000 Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen. Dieselben tragen die fortlaufenden Nummern des Aufsichtsrats und seiner Vorstände.

Table with columns: Aktiva, Passiva, Shanghai-Tael. Rows include Aktienkapital, Reservefonds, Spezial-Reservefonds, Saldo-Kontokorrent- und Dispositiv-Fonds, etc.

Gewinn- und Verlust-Rechnung am 31. Dezember 1903.

Table with columns: Soll, Haben, Shanghai-Tael. Rows include Bemerkung, Abreibung auf Bankgebäude, Abreibung auf Immobilien, etc.

Die Dividenden sind in den letzten fünf Jahren verteilt worden: 1899: 6%, 1900: 7%, 1901: 7%, 1902: 8%, 1903: 10%.

Deutsch-Asiatische Bank. Richardstraße. 17. Etage.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes sind 5 000 000 Shanghai-Taels auf den Inhaber lautende Aktien der Deutsch-Asiatischen Bank zum Verkauf an den Börse zu stellen.

Die Aktien sind in 5000 Stück zu je 1000 Sch.-Taelen eingeteilt, einzeln in 5000 Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen.

Die Aktien sind in 5000 Stück zu je 1000 Sch.-Taelen eingeteilt, einzeln in 5000 Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen.

Die Aktien sind in 5000 Stück zu je 1000 Sch.-Taelen eingeteilt, einzeln in 5000 Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen.

Die Aktien sind in 5000 Stück zu je 1000 Sch.-Taelen eingeteilt, einzeln in 5000 Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen.

Die Aktien sind in 5000 Stück zu je 1000 Sch.-Taelen eingeteilt, einzeln in 5000 Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen.

Die Aktien sind in 5000 Stück zu je 1000 Sch.-Taelen eingeteilt, einzeln in 5000 Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen.

Die Aktien sind in 5000 Stück zu je 1000 Sch.-Taelen eingeteilt, einzeln in 5000 Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen.

Die Aktien sind in 5000 Stück zu je 1000 Sch.-Taelen eingeteilt, einzeln in 5000 Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen.

Die Aktien sind in 5000 Stück zu je 1000 Sch.-Taelen eingeteilt, einzeln in 5000 Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen.

Die Aktien sind in 5000 Stück zu je 1000 Sch.-Taelen eingeteilt, einzeln in 5000 Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen.

Die Aktien sind in 5000 Stück zu je 1000 Sch.-Taelen eingeteilt, einzeln in 5000 Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen.

Die Aktien sind in 5000 Stück zu je 1000 Sch.-Taelen eingeteilt, einzeln in 5000 Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen.

Die Aktien sind in 5000 Stück zu je 1000 Sch.-Taelen eingeteilt, einzeln in 5000 Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen.

Die Aktien sind in 5000 Stück zu je 1000 Sch.-Taelen eingeteilt, einzeln in 5000 Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen.

Die Aktien sind in 5000 Stück zu je 1000 Sch.-Taelen eingeteilt, einzeln in 5000 Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen.

Die Aktien sind in 5000 Stück zu je 1000 Sch.-Taelen eingeteilt, einzeln in 5000 Aktien zu je 1000 Sch.-Taelen.

H. Tröltzsch 37. Rosenstr. 37. In Leipzig, Gerberstrasse 3, bei H. Voigt Nachfrg.

J. Vogel, Bindenstraße Nr. 17. Heute Schlachtfest!!!

Tafeltrauben Zwetschen. L. Stumphauser, Gerheim, Rheinb. Schönes Tafelobst und Prekohl.

Salzgärten. Fr. Richter, Göttsch, Reichelstr. Nr. 4.

Caviar. In La. Weisfel & Söhne, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.

Verkäufe. Landhaus-Kolonie. Rittergut.

Grundstück mit grossem Laden. Gasmotor.

Geiseltalhaus. Ausflugslokal, bedeutendes Sommer- und Wintergehäule.

Zinshaus mit in Tauch. Restaurations.

Restaurations. mit Garten, Gesellschaftsraum und dergl.

Restaurations. mit Garten, Gesellschaftsraum und dergl.

Restaurations. mit Garten, Gesellschaftsraum und dergl.

Restaurations. mit Garten, Gesellschaftsraum und dergl.

Restaurations. mit Garten, Gesellschaftsraum und dergl.

Restaurations. mit Garten, Gesellschaftsraum und dergl.

Restaurations. mit Garten, Gesellschaftsraum und dergl.

Restaurations. mit Garten, Gesellschaftsraum und dergl.

Restaurations. mit Garten, Gesellschaftsraum und dergl.

Volkswirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes.

Wirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes. — Erscheinung: 6-7 Uhr nachm. Preis pro Nummer 1 Pf.

Gestörte Ruhe!

Unter Kl. Arbeiter schreibt uns: „Die Ruhe, die man hier in Leipzig hat, ist eine Ruhe der Furcht. Die Arbeiter sind so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Arbeitgeber sind so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.“

Das Problem der Arbeiter ist ein Problem der Furcht. Die Arbeiter sind so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Arbeitgeber sind so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Die Arbeiter sind so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Arbeitgeber sind so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Die Arbeiter sind so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Arbeitgeber sind so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Die Arbeiter sind so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Arbeitgeber sind so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Lage des deutschen Exporthandels.

Wenn man den auf den verschiedenen Industriezweigen im Jahre 1902 zu konstatieren gewohnten Stillstand in der Entwicklung der deutschen Exportverhältnisse überaus überrascht, so ist dies nicht nur eine Folge der allgemeinen Weltwirtschaftlichen Lage, sondern auch eine Folge der besonderen Lage des deutschen Exporthandels.

Die Lage des deutschen Exporthandels ist eine Folge der allgemeinen Weltwirtschaftlichen Lage. Die deutsche Industrie ist so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die ausländische Industrie ist so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Börse und Handelswesen.

Die Börse und das Handelswesen sind so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Börse ist so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Bank- und Geldwesen.

Das Bank- und Geldwesen ist so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Banken sind so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Berg- und Hüttenwesen.

Das Berg- und Hüttenwesen ist so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Bergwerke sind so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Die Lage des Berg- und Hüttenwesens ist eine Folge der allgemeinen Weltwirtschaftlichen Lage. Die Bergwerke sind so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Verkehrswesen.

Das Verkehrswesen ist so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Verkehrsunternehmen sind so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Lebensversicherungswesen.

Das Lebensversicherungswesen ist so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Lebensversicherungsunternehmen sind so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Wirtschaftliche Zusammenfassung.

Die wirtschaftliche Lage ist so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Wirtschaft ist so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Wirtschaftliche Zusammenfassung.

Die wirtschaftliche Lage ist so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Wirtschaft ist so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Wirtschaftliche Zusammenfassung.

Die wirtschaftliche Lage ist so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Wirtschaft ist so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Die Lage des Berg- und Hüttenwesens ist eine Folge der allgemeinen Weltwirtschaftlichen Lage. Die Bergwerke sind so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Lebensversicherungswesen.

Das Lebensversicherungswesen ist so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Lebensversicherungsunternehmen sind so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Lebensversicherungswesen.

Das Lebensversicherungswesen ist so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Lebensversicherungsunternehmen sind so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Wirtschaftliche Zusammenfassung.

Die wirtschaftliche Lage ist so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Wirtschaft ist so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Wirtschaftliche Zusammenfassung.

Die wirtschaftliche Lage ist so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Wirtschaft ist so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Wirtschaftliche Zusammenfassung.

Die wirtschaftliche Lage ist so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Wirtschaft ist so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Die wirtschaftliche Lage ist so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Wirtschaft ist so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Die wirtschaftliche Lage ist so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Wirtschaft ist so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Die wirtschaftliche Lage ist so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Wirtschaft ist so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Die wirtschaftliche Lage ist so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Wirtschaft ist so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Die wirtschaftliche Lage ist so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Wirtschaft ist so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Die wirtschaftliche Lage ist so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Wirtschaft ist so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Die wirtschaftliche Lage ist so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Wirtschaft ist so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Die wirtschaftliche Lage ist so sehr erschreckt, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Wirtschaft ist so sehr egoistisch, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Bank für Handel u. Industrie, Depositenkasse Leipzig. Katharinenstrasse 10 (Darmstädter Bank), Postz. 6400. Voll eingezahltes Aktien-Capital: Mark 123 Millionen.

Eröffnung aller in das Bankfach einschlagenden Transaktionen. Eröffnung von laufenden Rechnungen. Annahme von Goldanlagen auf Rechnungsbücher u. Checkkosten. An- u. Verkauf von Wertpapieren. Vermittlung von Treuhandern u. Maklern.

Leipzig, 22. August. Heber hat Vermögen des Schneidermeisters Cosin betragen in Leipzig-Gebiet in das Konkursverfahren eröffnet worden.

Leipzig, 22. August. Heber hat Vermögen des Schneidermeisters Cosin betragen in Leipzig-Gebiet in das Konkursverfahren eröffnet worden.

Leipzig, 22. August. Heber hat Vermögen des Schneidermeisters Cosin betragen in Leipzig-Gebiet in das Konkursverfahren eröffnet worden.

Leipzig, 22. August. Heber hat Vermögen des Schneidermeisters Cosin betragen in Leipzig-Gebiet in das Konkursverfahren eröffnet worden.

Leipzig, 22. August. Heber hat Vermögen des Schneidermeisters Cosin betragen in Leipzig-Gebiet in das Konkursverfahren eröffnet worden.

Leipzig, 22. August. Heber hat Vermögen des Schneidermeisters Cosin betragen in Leipzig-Gebiet in das Konkursverfahren eröffnet worden.

Die Eisenbahnwerke... Die Eisenbahnwerke...

Letzte Nachrichten.

1 Berlin, 22. August. (Eigene Drahtmeldung.) Die...

1. Berlin, 22. August. (Eigene Drahtmeldung.)

Bei den preislich-belasteten Eisenbahnen...

1. Berlin, 22. August. (Eigene Drahtmeldung.)

1. Berlin, 22. August. (Eigene Drahtmeldung.)

1. Berlin, 22. August. (Eigene Drahtmeldung.)

1. Berlin, 22. August. (Eigene Drahtmeldung.)

1. Berlin, 22. August. (Eigene Drahtmeldung.)

1. Berlin, 22. August. (Eigene Drahtmeldung.)

1. Berlin, 22. August. (Eigene Drahtmeldung.)

1. Berlin, 22. August. (Eigene Drahtmeldung.)

Neueste Kursberichte.

Table with columns for various stocks and their prices, including Berlin, Frankfurt, and Leipzig.

Table with columns for various stocks and their prices, including Berlin, Frankfurt, and Leipzig.

Table with columns for various stocks and their prices, including Berlin, Frankfurt, and Leipzig.

Table with columns for various stocks and their prices, including Berlin, Frankfurt, and Leipzig.

Table with columns for various stocks and their prices, including Berlin, Frankfurt, and Leipzig.

Table with columns for various stocks and their prices, including Berlin, Frankfurt, and Leipzig.

Table with columns for various stocks and their prices, including Berlin, Frankfurt, and Leipzig.

Table with columns for various stocks and their prices, including Berlin, Frankfurt, and Leipzig.

Table with columns for various stocks and their prices, including Berlin, Frankfurt, and Leipzig.

Table with columns for various stocks and their prices, including Berlin, Frankfurt, and Leipzig.

Table with columns for various stocks and their prices, including Berlin, Frankfurt, and Leipzig.

Table with columns for various stocks and their prices, including Berlin, Frankfurt, and Leipzig.

Börsen- und Handelsberichte.

Gold- und Silberpreise... Metallmarkt... Getreide...

Frankfurt a. M., 22. August, vorm. 11 Uhr 30 Min. (Vormittagsbericht)...

Frankfurt a. M., 22. August, vorm. 11 Uhr 30 Min. (Vormittagsbericht)...

Frankfurt a. M., 22. August, vorm. 11 Uhr 30 Min. (Vormittagsbericht)...

Frankfurt a. M., 22. August, vorm. 11 Uhr 30 Min. (Vormittagsbericht)...

Frankfurt a. M., 22. August, vorm. 11 Uhr 30 Min. (Vormittagsbericht)...

Frankfurt a. M., 22. August, vorm. 11 Uhr 30 Min. (Vormittagsbericht)...

Frankfurt a. M., 22. August, vorm. 11 Uhr 30 Min. (Vormittagsbericht)...

Frankfurt a. M., 22. August, vorm. 11 Uhr 30 Min. (Vormittagsbericht)...

Frankfurt a. M., 22. August, vorm. 11 Uhr 30 Min. (Vormittagsbericht)...

Frankfurt a. M., 22. August, vorm. 11 Uhr 30 Min. (Vormittagsbericht)...

Frankfurt a. M., 22. August, vorm. 11 Uhr 30 Min. (Vormittagsbericht)...

Frankfurt a. M., 22. August, vorm. 11 Uhr 30 Min. (Vormittagsbericht)...

Frankfurt a. M., 22. August, vorm. 11 Uhr 30 Min. (Vormittagsbericht)...

Frankfurt a. M., 22. August, vorm. 11 Uhr 30 Min. (Vormittagsbericht)...

Frankfurt a. M., 22. August, vorm. 11 Uhr 30 Min. (Vormittagsbericht)...

Frankfurt a. M., 22. August, vorm. 11 Uhr 30 Min. (Vormittagsbericht)...

Frankfurt a. M., 22. August, vorm. 11 Uhr 30 Min. (Vormittagsbericht)...

Frankfurt a. M., 22. August, vorm. 11 Uhr 30 Min. (Vormittagsbericht)...

Frankfurt a. M., 22. August, vorm. 11 Uhr 30 Min. (Vormittagsbericht)...

Frankfurt a. M., 22. August, vorm. 11 Uhr 30 Min. (Vormittagsbericht)...

Frankfurt a. M., 22. August, vorm. 11 Uhr 30 Min. (Vormittagsbericht)...

Frankfurt a. M., 22. August, vorm. 11 Uhr 30 Min. (Vormittagsbericht)...

Schiffahrt.

Wasserstände am 21. August... Schiffahrt...

Vertical text on the right edge of the page, possibly a page number or additional information.

Gerichtssaal.

Königliches Landgericht.

6. Wegen Verletzung von Weindiebstahl hat die 27 Jahre alte, bereits vielfach bestrafte...

Ortskrankenkasse Leipzig.

Mitteilung über die Geldauszahlung im Monat Juli 1904.

Die Ortskrankenkasse zählte am 30. Juli 151 226 (140 523 *) Mitglieder, und zwar 108 974 (102 609) männliche und 42 252 (37 854) weibliche Personen.

wurden im Monat Juli = 4 Wochen = 24 Wochentage 203 841,78 (134 405,61) gewährt, außerdem 16 616,50 (10 022,4) an Sterbegeld.

in Karlsruhe 25,9, in Braunschweig 31,7, in Danzig 21,3, in Wien 19,7, in Berlin 19,2, in Prag 20,2, in Leipzig 14,9, in...

Die augerwöhnlich anhaltend hohe Temperatur, die in der Berichtwoche in dem größten Teile Mitteleuropas herrschte, das Thermometer...

Sterblichkeits- und Gesundheitsverhältnisse.

Gemäß den Veröffentlichungen des Statist. Gesundheitsamtes sind in der Zeit vom 1. Juli bis 6. August d. J. von...

Vermietungen.

Fortsetzung aus der 2. Seite.

- Wohnung in Villa, L-Gohlis, Fechnerstr. 12, 1.
Gohlis, Kirchweg 10, 1. Etage.
Gohlis, Landberger Straße 23.
L-Gohlis, Friedrichsberg, Berliner Straße 12.

Osten.

- Anger, Breite Str. 12, 1. Etage.
Johannis-Allee Nr. 1, 1. Etage.

Querstrasse 27

- Buchhändlerlage!
Leipzig-N., Oststraße 13, III.

Engelsdorfer Str. 2

- Engelsdorfer Str. 2
Sternwartenstraße 57 Bleicherei

Sternwartenstr. 57

- Sternwartenstr. 57
Möblierer Str. 4, II. Etg.

Süden.

- Kronprinzstrasse 54, Ecke Eisenstrasse, 1 Laden.

Kronprinzstrasse 70

per 1. October oder später herrschaftliche Wohnungen mit Garten und Veranda, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Bad, Jansenkloset, W.C., etc.

Körnerplatz 7, 1. Etage.
Südstr. 76, 1. Etage.

Emilienstraße 9, 1. Etage.
Kronprinzstr. 63, 1. Etage.

Kochstraße 22, 1. Et.
Südstr. 17, 1. Etage.

Westen.

Muenstraße 21, 1. Etage.
Herrschaftl. Wohnung Christianstrasse 15.

Elsterstr. 27, 2. Et.,
Am Rosenthal, 1. Etage.

Frankfurter Straße 20, 1. Etage.
Fregestr. 28, 1. Etage.

Laden in Eckhaus

Laden in Eckhaus
Gerich. Wohnungen

L-Kleinzschocher, Siemensstr. 40, 1 Laden.

Gerichtstr. 7, 1. 2. Etage, 2 Räume.

Funkenburgstr. 12, 1. Etage.

Fregestr. 24, 1. Etage.

Körnerstr. 26, 1. Etage.

Schles., Könnertstr. 84 u. 86.

Könnertstr. 38, III. Etage.

Am Albertpark, Schöneberg.

Promenadenstr. 24, 1. Etage.

Herrsch. Wohn. l. Villa.

Auswärtige.

In Halle S. ein Ausflugs-Restaurant.

Geschäftsladen.

Weißer Hirsch, Villa Monbijou I.

Für Oberkellner. Hotel.

In Bad Kösen I. Etage.

Zimmervermietungen.

König Johann-Strasse 13, 2. Etage.

Sathausring 19, 1. Etage.

König Johann-Strasse 13, 2. Etage.

Sathausring 19, 1. Etage.

König Johann-Strasse 13, 2. Etage.

